

Das Geld soll Kinder in der Region fördern

Rotaryclub hilft Kinderfonds südliche Kurpfalz mit 12 600 Euro – Erlös aus Adventskalender-Verkauf

Wiesloch/Schwetzingen. Mit dem bereits traditionellen Verkauf von selbstgestalteten Adventskalendern konnte der Rotaryclub Schwetzingen-Kurpfalz abermals eine gute soziale Idee unterstützen. Der Verkaufserlös von 12 600 Euro kam diesmal dem Kinderförderfonds südliche Kurpfalz, einer Initiative von Caritasverband und Diakonischem Werk, zugute. Gerald Moll, der Präsident des Rotaryclubs, war mit dem Ergebnis in diesen wirtschaftlich schwierigen Zeiten hochzufrieden. Der Erfolg basiert auf der Kombination der etablierten Idee des Rotary-Adventskalenders mit dem neuen Projekt des Kinderförderfonds südliche Kurpfalz. Hierbei halfen die kirchlichen Schirmherren des Kinderfonds, Dekanin Annemarie Steinebrunner und Dekan Wolfgang Gaber, gerne mit. Der Rotaryclub Schwetzingen-Kurpfalz unterstützt neben internationalen Projekten (etwa die weltweite Ausrottung der Krankheit Kinderlähmung) vor allem auch regionale Sozial-

projekte. So war es den Initiatoren des Kinderförderfonds südliche Kurpfalz, Peter Kohm von der Caritas und Bärbel Morsch von der Diakonie, ein ausdrückliches Anliegen, bei der Spendenübergabe auch allen Spendern sowie engagierten Verkäufern und Käufern des Adventskalenders zu danken. Viele Käufer haben sogar gleich mehrere Kalender erworben und diese in der Familie und im Freundeskreis verschenkt. Auch den vielen Firmen galt ein besonderes Dankeschön, die durch das Verschenken der Kalender an Belegschaft, Kunden und Geschäftsfreunde die Sozialkompetenz ihres Unternehmens unterstrichen haben.

Die Ziele des Kinderfonds sind: Mit den Mitteln des Fonds sollen Kinder und Jugendliche aus der Region eine individuelle oder projektorientierte Förderung in den Bereichen Sport, Kultur und Schule erhalten. Das bedeutet, dass Eltern, Lehrer und Erzieher sich mit einem ganz konkreten Anliegen (etwa die Teilnahme an

einem kostenpflichtigen Kursangebot oder die Sportausrüstung und der Jahresbeitrag für das Fußballtraining) an den Fonds wenden können.

Der Fonds ist an die Beratungsstellen von Caritas und Diakonie in Schwetzingen und Wiesloch angegliedert. Die Mitarbeiter prüfen die Bedürftigkeit und klären, ob staatliche oder sonstige Leistungen zusätzlich oder vorrangig in Anspruch genommen werden können. Ein Ziel ist es, die Kosten etwa für Vereine oder die Musikschule direkt zu übernehmen und somit die Eltern zu entlasten. Auch bieten Caritas und Diakonie, wo es erforderlich und gewünscht ist, ergänzende Beratung und Hilfe an.

Die Spende des Rotaryclubs Schwetzingen-Kurpfalz kommt damit unmittelbar Kindern und Jugendlichen in der Region um Schwetzingen, Hockenheim, Wiesloch und Leimen zugute.

Gerald Moll hob am Ende dieser Aktion noch einmal hervor: „Wir wissen, dass



Der Rotary-Club Schwetzingen-Kurpfalz spendete nun 12 600 Euro für den Kinderförderfonds südliche Kurpfalz. Im Bild (v.li.) Peter Kohm, Bärbel Morsch, Gerald Moll, Annemarie Steinebrunner und Wolfgang Gaber. Foto: privat

es nicht leicht ist, in der heutigen schwierigen Wirtschaftszeit für soziale Zwecke zu spenden, und haben uns umso mehr

über die große Spendenbereitschaft und die umfangreiche Unterstützung gefreut.“